



Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, Breslau.

Unterwegs und Daheim.

Zur Versendung gelangen nachstehende Novitäten der VII. Serie von

Unterwegs und Daheim:

Rosenöl.

Von Dagobert von Gerhardt-Amyntor.

Duft und Klänge lösen ein Erinnerungsbild aus, das Bild einer jungen Liebe, in der weibliche Koketterie mit unerfahrener Männlichkeit ein frivoles Spiel treibt, das den Betäuschten in tiefstes seelisches Leid stürzt und an den Rand des materiellen Ruins bringt, bis er, noch zur rechten Zeit aufgeklärt, sich aus den Banden der falschen Circe befreit und in neue gesunde Lebensverhältnisse hineinrettet. Dadurch, daß Gerhardt-Amyntor diese Liebesgeschichte nur in der Erinnerung des reifen Mannes vor uns erstehen läßt, erhält dieselbe einen ganz besonderen intimen Stimmungsreiz und einen eigentümlichen poetischen Hauch.

Verirrte Seelen.

Novellen von Erich Ebenstein.

Der Titel deutet an, daß in diesem Buche ernste Probleme behandelt werden. In einigen, wie „Der Schloßbergerwald“ und „Wahnsinnig“ steigert sich der Ernst bis zum Tragischen, ja Graufigen; um so überraschender wirkt die Erzählung „Die Dispens“ durch ihren kräftigen Humor, der in einer ironischen Pointe gipfelt, die auf ein im Grunde gleichfalls ernstes Problem weist. Für den, der leichte Unterhaltung liebt, mögen diese, in die Nachtseiten der menschlichen Natur hineinleuchtenden Geschichten etwas Bellemmendes haben; aber diese Leser werden, einmal gefesselt, nicht aus dem Banne des Erzählers sich loslösen, als bis er selbst sie frei läßt. Es ist Kraft und Tiefe und Ernst in dem Buche.

Erzählungen aus dem Orient.

Von Janita Meindl.

Die Verfasserin der fesselnden Erzählung „Der letzte Mameluke“ kennt den Orient, speziell Aegypten, nicht, wie andere, die ihn in Reiseskizzen oder erzählenden Werken geschildert, aus flüchtigem Besuche — er ist ihr zur Heimat geworden. Daher sind es nicht nur äußerliche zusammengetragene Zuthaten, mit denen sie ihren Erzählungen den Stempel des Orientalischen zu geben versucht — sie bieten vielleicht in dieser Hinsicht weniger, als andere konstruierte Orientgeschichten, und sie bedürfen ihrer weniger, weil sie völlig aus dem Geiste jener Gebiete geboren sind, in jedem Zuge echtes, nicht künstlich aufgetragenes Kolorit zeigen. Land und Menschen sind hier dargestellt, wie es nur derjenige thun kann, der Jahre hindurch in resp. mit ihnen gelebt hat und zugleich die Fähigkeit lebendiger Gestaltung besitzt.

Preis pro Band broschirt 75 s, hochelegant gebunden 1 M ord.

An Rabatt gewähren wir:

33 1/3% gegen bar u. 7/6 (auch gemischt).

Handlungen, die noch nicht bestellten, bitten zu verlangen.

Breslau, Ende April 1899.

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

Ⓜ[19932]

== Nur hier angezeigt! ==

In meinem Verlage erscheinen demnächst folgende Novitäten:

Die philosophischen und sociologischen Grundlagen des Marxismus.

Studien zur socialen Frage

von

Th. G. Masaryk

Professor an der böhmischen Universität Prag.

Ca. 40 Bogen gr. 8°. — Preis etwa 7 fl. 20 kr. = 12 M.

Inhalt:

Erster Theil. Einleitung: Aufgabe dieser Studien — literarische Hilfsmittel. — Zweiter Theil: Der historische Materialismus. — Dritter Theil: Wesen und Entwicklung der wirthschaftlichen Organisation der Gesellschaft. — Vierter Theil: Ideologie. — Fünfter Theil: Die marxistische praktische Kritik. — Sechster Theil: Endergebnis.

Professor Masaryk ist durch seine soziologischen und philosophischen Publikationen als Autorität bereits anerkannt, und wird dieses sein neues Buch das grösste Interesse hervorrufen.

Socrates.

Nach den Ueberlieferungen seiner Schule dargestellt

von

Richard Kralik.

Ca. 35 Bogen kl. 8°. — Preis etwa 5 fl. = 9 M.

Inhalt:

Vorrede. — Quellen. — Biographie des Socrates 469—399 v. Chr. — Die socratiche Schule.

Ein neues Werk von Richard Kralik wird von der gesamten Gelehrtenwelt stets mit Spannung erwartet.

Platos

Vertheidigungsrede des Socrates.

Eingeleitet, übersetzt und erläutert

VON

Dr. Heinr. Stephan Sedlmayer

Professor am Franz-Joseph-Gymnasium in Wien.

Gr. 8°. IV und 76 Seiten. Preis 90 kr. = 1 M 50 s.

Der Verfasser ist durch seine Ovid-Arbeiten bereits vorteilhaft bekannt, und wird auch diese Schrift über Plato Beachtung finden.

Vor kurzer Zeit wurde ausgegeben:

Erlebt — Erwandert.

Skizzen

von **Dr. Alexander Peez.**

Erstes Heft: **Sieben culturhistorische Aufsätze.**

Zweites Heft: „**Haine und Heiligthümer**“. Mit einer Photogravüre.

Jedes Heft 1 fl. 20 kr. = 2 M.

Diese Studien bilden einen wertvollen Beitrag zur deutschen Kultur- und Sittengeschichte.

Ich bitte um freundliche Verwendung; Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, Ende April 1899.

Carl Konegen, Verlagsconto.